

# Eröffnungsansprache Leistungsschau Zeller Land 2006

Ansprache Bürgermeister Karl Heinz Simon

Zur Eröffnung Leistungsschau Zeller Land

am 13. Mai 2006

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich darf Sie alle ganz herzlich auf der 11. und damit schon traditionsreichen Leistungsschau Zeller Land begrüßen. Ich freue mich, dass auch in diesem Jahr wieder viele Ausstellerinnen und Aussteller an der Leistungsschau teilnehmen, um ihre Produkte und ihre Dienstleistungen und damit die Leistungsfähigkeit der Unternehmen unserer Region vorzustellen.

Gestatten Sie mir bitte, aus der großen Schar an Ehrengästen einige von Ihnen ganz besonders zu begrüßen.

Mein besonderer Willkommensgruß heute morgen gilt natürlich Herrn Hans-Jürgen Podzun, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Koblenz. Herzlichen Dank, Herr Podzun, dass Sie sich bereit erklärt haben, die Festansprache anlässlich der Eröffnung der 11. Leistungsschau Zeller Land zu halten.

Willkommen heiße ich auch die Vertreter unserer Region im Mainzer Landtag.

&bull; Frau Landtagsabgeordnete Heike Raab und

&bull; Herrn Landtagsabgeordneten Herbert Jullien;

&bull; sowie wenige Tage vor Konstituierung des neuen rheinland-pfälzischen Landtages die künftige Abgeordnete, Frau Anke Beilstein.

Wir wissen in unseren Abgeordneten engagierte Vertreter unserer regionalen Interessen in Mainz. Herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserer Leistungsschau.

Ganz besonders darf ich natürlich Herrn Landrat Eckhard Huwer hier begrüßen.

In Ihrer Zeit als Bürgermeister hat die Verbandsgemeinde Zell die Trägerschaft der Leistungsschau übernommen. Wir freuen uns, dass Sie, Herr Landrat, auch in Ihrer heutigen Aufgabe dieser Veranstaltung verbunden bleiben und nachher ein Grußwort zu uns sprechen werden.

Begrüßen möchte ich auch die Herren Bürgermeister der Verbandsgemeinden unserer Region: Bürgermeister Manfred Schnur von der Verbandsgemeinde Treis-Karden, Herrn Bürgermeister Helmut Probst von der Verbandsgemeinde Cochem-Land, Herrn Bürgermeister Ewald Mattes von der Verbandsgemeinde Kaisersesch, Herrn Beigeordneten Walter Schmitz von der Stadt Cochem, Herrn Beigeordneten Otfried Mühlenfeld von der Verbandsgemeinde Ulmen.

Ganz besonders willkommen heißen möchte ich die Mitglieder des Verbandsgemeinderates du natürlich die Dame und Herren Bürgermeister unserer Ortsgemeinden sowie der Stadt Zell.

Stellvertretend für Alle begrüße ich Herrn Stadtbürgermeister Jürgen Bamberg, die Herren Beigeordneten Alois Hansen und Jakob Bertgen sowie die Vorsitzenden der im Verbandsgemeinderat vertretenen Fraktionen, für die FWG Herrn Matthias Müller, für die SPD Herrn Walter Justen, und sowie für die CDU (hatte ich schon) Herbert Jullien.

Herrn Stadtbürgermeister Bamberg gilt mein besonderer Dank für die Bereitstellung des Ausstellungsgeländes sowie die stetige Unterstützung unserer Veranstaltung durch die Stadt Zell. Herzlichen Dank jedoch Ihnen, liebe Mitglieder des Verbandsgemeinderates dafür, dass Sie auch in für die Kommunen schwierigen finanziellen Zeiten die Haushaltsmittel von rund 30.000 Euro bewilligt haben, um diese Veranstaltung zur Unterstützung unseres örtlichen Gewerbes zu finanzieren.

Gern gesehene Gäste bei unserer Veranstaltung sind natürlich auch die Leiter der Behörden und Dienststellen unserer Region, mit denen uns eine gute Zusammenarbeit verbindet. Herzlich willkommen meine Damen und Herren.

Begrüßen möchte ich auch die zahlreich anwesenden Vertreter der Kirchen, der Schulen, der sozialen Einrichtungen, der Hilfsorganisationen, unserer Banken sowie der Bundeswehr. Stellvertretend für Sie alle möchte ich begrüßen Herrn Pfarrer Diederichs von der Katholischen Kirche, Herrn Pfarrer Werner von der evangelischen Kirche, sowie die Herren Gassen und Künzer von der Sparkasse Mittelmosel &ndash; Eifel-Mosel-Hunsrück &ndash; und die Herren Hoff und Götten von der Raiffeisenbank Zeller Land als wichtige Geschäftspartner unserer heimischen Wirtschaft.

Ganz besonders willkommen an einem solchen Tage sind mir natürlich die Vertreter der Vereinigungen der Wirtschaft. Für die Industrie- und Handelskammer zu Koblenz begrüße ich neben Herrn Podzun sehr gerne auch Herrn Eberhard Noll vom Cochem-Zeller Büro der IHK.

Für die Handwerkskammer sowie die Kreishandwerkerschaft heiße ich Herrn Dipl. Ing. Bernd Hammes willkommen. Begrüßen möchte ich aber auch die Vertreter des örtlichen Gewerbevereines aus Zell.

Zwar erst fast am Ende genannt, aber doch die wichtigsten Personen an diesem Wochenende und daher ganz besonders willkommen sind die Aussteller, die an diesem Wochenende hoffentlich zahlreichen Besuchern dieser Leistungsschau Ihr Angebot präsentieren. Was wäre unsere Leistungsschau, wenn nicht unsere Unternehmen im Zeller Land so aktiv mit dabei wären und Ihr Können unter Beweis stellen würden.

Stellvertretend für alle Aussteller begrüße ich Herrn Arne Houben, Inhaber des Rhein-Mosel-Verlages in Alf, welcher nachher für die Aussteller ein Grußwort sprechen wird.

Ein weiterer Willkommensgruß und auch unser Dank gilt letztendlich den Vertretern der Medien, welche bereits im Vorfeld engagiert für die Leistungsschau &getrommelt&ldquo; haben und damit wirksame Unterstützung für die heimische Wirtschaft geleistet haben. Ich freue mich, das für die Rhein-Zeitung Herr Franz Erpeldinger, für den Wochenspiegel Herr Mario Zender für den Linus Wittich-Verlag Herr Dietmar Kaupp und für den Südwestrundfunk Herr Frank Scheuer gekommen sind. Herzlich willkommen und herzlichen Dank für Ihre Berichterstattung.

Anrede, ich darf Ihnen versichern, dass Sie, die ich jetzt nicht namentlich begrüßt, uns natürlich mindestens genauso willkommen sind Anrede, Nicht von ungefähr findet die Leistungsschau Zeller Land im Frühjahr statt.

Zwar ist die Ausstellung nicht von der Jahreszeit abhängig, doch die Impulse, die zu Beginn eines Jahres gesetzt werden, haben auch heute ihre Bedeutung.

Und die belebende Wirkung, die vom Frühjahr als der Zeit wieder erwachter Kräfte ausgeht, sprechen uns auch heute noch an. Das Frühjahr ist zum Synonym für Erneuerung und für Aufbruchstimmung geworden. Und das, meine Damen und Herren, ist genau das, was wir in unserem Land gerade jetzt brauchen.

Die Leistungsschau Zeller Land öffnet heute morgen bereits zum 11. Mal ihre Pforten. Heute und Morgen werden rund 80 Aussteller aus unserer Verbandsgemeinde und darüber hinaus mit viel Kreativität ihre Dienstleistungen und Erzeugnisse präsentieren. Diese Beteiligung ist ein Beweis dafür, dass die Leistungsschau Zeller Land nach wie vor einen Spitzenplatz unter den regionalen Gewerbeausstellungen hat.

Diese Zahl unterstreicht auch, dass die Unternehmen unserer Verbandsgemeinde sich nicht unterkriegen lassen. Ein überzeugendes Angebot, eine rege Teilnahme, dies alles setzt ein positives Signal. Und genau das brauchen wir.

Gerade jetzt müssen sich die Unternehmen positionieren, damit unsere Wirtschaft wieder anzieht. Nach wirtschaftlich schwierigen Jahren verspüren wir derzeit ein &zartes Pflänzchen&ldquo; Aufschwung. Nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern gemeinsames Handeln, nicht Pessimismus, sondern Optimismus und zupackendes Engagement sind jetzt die Devise. Dies gilt in gleichem Maße sowohl für die Wirtschaft wie auch für die Kommunen, Staat und Gesellschaft.

Ökonomie, meine Damen und Herren, ist ein komplexes Gebilde, auf das viele Faktoren Einfluss nehmen. Neben messbaren Daten spielt hier auch die Psychologie eine Rolle. Es gibt nicht nur das gefühlte Wetter, sondern auch die gefühlte Wirtschaftslage, die der regelmäßig erstellte Geschäftsklimaindex nachweist.

Bei uns besteht leider eine gewisse Neigung, Erfolge klein zu reden und die Lage in eher düsteren Farben zu malen. So wird der Standort Deutschland schlecht geredet und wenn viele es tun, glauben es schließlich alle. Ein schlechtes Ergebnis wird dann leicht für das Ganze genommen werden, sodass positive Faktoren unter den Tisch fallen.

Und das hat reale Auswirkungen: Denn wenn man die Lage für schlecht hält, - und dies gilt für Unternehmer und Kunde zugleich - dann hält man sein Geld oder Kapital zusammen und zögert mit Investitionen oder Ausgaben.

Dabei hat der Standort Deutschland und genauso auch unser regionaler Wirtschaftsstandort nach wie vor einiges zu bieten:

&bull; Wir sind ein Hightechland mit einer guten Infrastruktur;

&bull; wir stellen weltweit nachgefragte Produkte her,

&bull; wir haben engagierte Unternehmer und

• wir verfügen über hoch qualifizierte Arbeitskräfte.

Die Menschen, die hier wirken, Arbeiter wie Unternehmer, bringen nicht nur ihr Know-how ein, sondern auch Initiative und Kreativität. Wir können mit vielen Pfunden wuchern, und das sollten wir auch tun.

Wir dürfen nicht immer nur auf das blicken, was nicht so gut läuft – wobei ich jetzt gar nicht bestreiten will, dass noch erheblicher Reformbedarf besteht. Aber wir sollten auch unserer Leistungsfähigkeit trauen und diese herausstellen.

Und dann den Blick konsequent nach vorne richten. Genau das tut die Leistungsschau Zeller Land.

Sie ist vom Glauben an die eigenen Produkte und Dienstleistungen beziehungsweise ihre Qualität und Marktfähigkeit getragen sowie von den Erwartungen eines weiteren Aufschwungs; sie gibt neue Impulse und vermittelt Aufbruchstimmung.

Diese Leistungsschau ist an diesem Wochenende das Schaufenster des Zeller Landes und der Beweis der Leistungsfähigkeit unserer Betriebe! Hier können Gespräche und Kontakte zu Kunden, Geschäftspartnern und Unternehmen geführt und neu geknüpft werden. Mit freundlichem Service und guter Beratung stehen sie dem Interessierten auf der Leistungsschau zur Verfügung.

Deshalb gilt mein Dank den hiesigen Ausstellern, die mit ihrer Leistungsfähigkeit unsere heimische Wirtschaft demonstrieren und damit stärken.

Ganz besonders möchte ich Sie natürlich auch auf den Schwerpunkt Gesundheit und die Diskussionsrunde mit Experten aus der Medizin und Krankenversicherung am Sonntagnachmittag hinweisen. Nutzen Sie auch diese Informationsmöglichkeiten.

Hinweisen möchte ich bei einem solchen Anlass wie heute auch auf die Zeller Regionalwährung, den ZELLER, welcher zur Stärkung der Kaufkraft für die Innenstadt von Zell eingeführt wurde und für den es anlässlich der Leistungsschau auch eine Sonderausgabe Leistungsschau im Wert von 10 ct gibt und darüber hinaus auch einen Ersttagsbrief. Nähere Informationen erhalten Sie am Stand des Gewerbevereines Zell.

Anrede, ich möchte die Gelegenheit auch nutzen, meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu danken, welche in den vergangenen Monaten mit großem persönlichen Einsatz diese Veranstaltung vorbereitet haben.

Ganz besonders möchte ich dabei Herrn Hans-Peter Döpgen erwähnen, der wieder in wirklich bewährter Manier die Leistungsschau bis ins kleinste Detail durchorganisiert hat. Herzlichen Dank dafür.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei den Klassen 8 c und 10 c der Realschule Zell sowie ihrem Kunstlehrer, Herrn Martin Richerzhagen, welche Entwürfe für das Plakat der Leistungsschau erarbeitet haben. Den ausgewählten Entwurf haben Sie in den vergangenen Wochen bereits überall bewundern können. Nochmals auch von dieser Stelle einen Glückwunsch an die Schülerin Claudia Zängerling aus der 10 c, die für den ausgewählten Entwurf verantwortlich zeichnete. Alle Entwürfe aus den beiden Klassen können Sie übrigens während der Leistungsschau hier ebenfalls bewundern.

Mein Dank gilt aber auch dem Schulorchester der Realschule Zell unter der Leitung von Herrn Gerd Steuer sowie dem Klarinettenquartett der Orchestervereinigung der Stadt Zell unter der Leitung von Herrn Karl-Josef Wolf für die musikalische Umrahmung der Eröffnungsfeier.

Mein Dank geht jedoch auch an alle Gruppen und Vereine für die Mitgestaltung des kulturellen Rahmenprogramms der Leistungsschau. Ich glaube, dieses Programm macht deutlich, dass die Verbandsgemeinde Zell (Mosel) auch kulturell viel zu bieten hat.

Anrede, Ich wünsche der 11. Leistungsschau Zeller Land einen positiven Verlauf, den Ausstellern „gute Geschäfte“ und Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, einen informativen Tag auf der Gewerbeschau.